



Zwei Knallerspiele hintereinander für den Gerswalder SV

veröffentlicht am 03.04.2019 um 08.06 Uhr von Rainer Fehlberg

Kreisliga im Kegelbillard biegt mit interessanten Spielen auf die Zielgerade ihrer Meisterschaft ein.

Die Meisterschaft der Kreisliga im Kegelbillard biegt mit dem 24. und damit drittletzten Spieltag so langsam auf die Zielgerade ein. An der Spitze liegen die Dinge relativ einfach: Auf den Plätzen 1 bis 4 rangieren die Mannschaften in einem relativ sicheren 4-Punkte-Abstand. Der Erste Lychener SV 90 I führt also mit genau diesem Abstand vor dem Gerswalder SV I und muss im Nachholspiel am Samstag - als Krönung dieses Spieltages zu seinem ärgsten Verfolger. Da wird sich am Sportplatz in Gerswalde wohl die Billardwelt (der Uckermark) versammeln!

Schon am Freitagabend müssen sich Gerswalder gegen die SG Greiffenberg I behaupten, den gegenwärtig Vierten der Tabelle. Da haben die Gerswalder an zwei aufeinander folgenden Tagen zwei Knallerspiele vor der Brust. Spannend zu sehen, ob die Gerswalder das schaffen!? Die Lychener können sich da locker einspielen, denn SV Rot-Weiß Günterberg II wird es ihnen wohl nicht allzu schwer machen.

Beim Kampf um den angeblich undankbaren vierten Tabellenplatz ist auch noch eine Menge Feuer drin: Außer Greiffenberg I spekulieren auch noch Günterberg I und Milmersdorf I auf diesen Rang hinter dem Spitzentrio. Die Milmersdorfer werden es dabei gegen Lychen II nicht ganz leicht haben; für die Günterberger hängen die Trauben gegen SV Boitzenburg vielleicht nicht ganz so hoch? Aber wie immer beim Billard: Abgerechnet wird zum Schluss.

Pool & Kegel Templin tritt beim Tabellenletzten Boitzenburg II an, klagt ein wenig über Personalprobleme und macht aus der Not eine Tugend: Zwei Nachwuchsspieler mit Dennis Antrick und René Benzin werden an den Tischen stehen und versuchen, das Beste für ihr Team herauszuholen. Ob das wohl gut geht, sagen die Pessimisten! Warum nicht, antworten die Optimisten!

Die restliche Begegnung zwischen Greiffenberg II und Gerswalde II findet gewissenmaßen im tabellarischen Niemandsland statt, das heißt weder nach oben noch nach unten kann allzu viel passieren. Oder wollen die Greiffenberger noch einmal angreifen, beim Kampf um den (inoffiziellen) Titel "Beste Zweite der Liga"? Zuzutrauen wäre es ihnen!